

GENF

629/

POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

MITTEILUNG NR. 180 – APRIL 1984

NEUE AUSGABE – 29. MAI 1984

EINE ZUKUNFT FÜR FLÜCHTLINGE

Am 29. Mai 1984 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenksérie zum Thema "Eine Zukunft für Flüchtlinge" mit den Werten S.Fr. 0,35 und 1,50, \$ 0,20 und 0,50, ÖS 4,50 und 8,50 heraus.

Gründung des Amtes eines Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) und der Verlängerung seines Mandates

Als die Vereinten Nationen 1949 mit dem Auslaufen des Mandats der Internationalen Flüchtlingsorganisation (IRO) beschlossen, eine direktere Verantwortung für internationale Massnahmen zur Hilfe für Flüchtlinge zu übernehmen, bestanden für die Generalversammlung zwei Möglichkeiten: entweder eine Abteilung des Sekretariats der Vereinten Nationen mit dieser Aufgabe zu betrauen, oder im administrativen und finanziellen Rahmen der Vereinten Nationen *ad hoc* ein eigenes Amt zu errichten, dem eine gewisse Unabhängigkeit zukommen würde. Auf Vorschlag des Generalsekretärs wurde die letztgenannte Lösung angenommen. Dabei ging die Generalversammlung davon aus, dass es für das zu schaffende Amt besser sei, von den politischen Erwägungen, welche die Tätigkeit des Sekretariats der Vereinten Nationen bestimmten, soweit wie möglich unabhängig zu sein. Sie war auch überzeugt, dass ein "Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen" über das erforderliche Mass an Unabhängigkeit, Autorität und Ansehen verfügen würde, um bei Regierungen intervenieren und insbesondere den internationalen Rechtsschutz für Flüchtlinge wahrnehmen zu können.

Das Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) wurde gemäss den Resolutionen der Generalversammlung 319 (IV) vom 3. Dezember 1949 und 428 (V) vom 14. Dezember 1950 am 1. Januar 1951, zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren, ins Leben gerufen. Während dieser ersten drei Jahre wurde klar erkannt, dass die Vereinten Nationen sich auch in Zukunft mit Flüchtlingsproblemen befassen müssten. Daher beschloss die Generalversammlung, das Mandat des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen mit Wirkung vom 1. Januar 1954 für einen Zeitraum von fünf Jahren zu erneuern, mit der Möglichkeit weiterer Verlängerung.

Aufgaben des HCR

Der *Rechtsschutz* für Flüchtlinge und das Bemühen um *dauerhafte Lösungen* für ihre Probleme sind die beiden Hauptaufgaben des UNHCR. Dies kommt im ersten Satz von Absatz 1 der UNHCR-Satzung zum Ausdruck, der wie folgt lautet :

“Der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen, der im Auftrage der Generalversammlung handelt, soll die Funktion übernehmen, unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen für internationalen Schutz der Flüchtlinge zu sorgen, die in den Geltungsbereich dieser Satzung fallen, und Dauerlösungen für Flüchtlingsprobleme zu finden . . .”

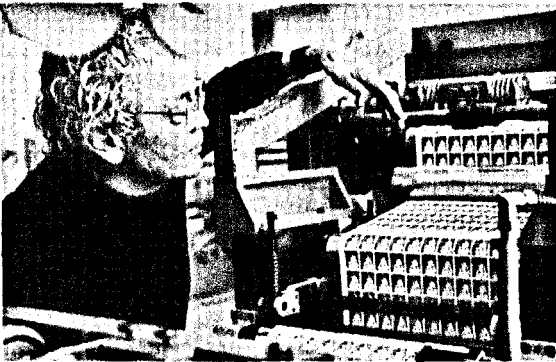
In Erfüllung der ersten Aufgabe fördert das Amt des Hohen Kommissars nach Möglichkeit die Annahme von internationalen Rechtsnormen für die Behandlung von Flüchtlingen und die effektive Anwendung dieser Normen in Bereichen wie Arbeit, Ausbildung, Wohnung, Freizügigkeit und Schutz gegen Abschiebung in ein Land, in dem ein Flüchtling Verfolgung befürchten muss. In Erfüllung der zweiten Aufgabe ist der Hohe Kommissar bestrebt, die freiwillige Repatriierung von Flüchtlingen zu erleichtern oder, wo dies nicht möglich ist, die Regierungen von Zufluchtsländern in ihrem Bemühen zu unterstützen, Flüchtlinge so rasch wie möglich in die Lage zu versetzen, sich selbst zu versorgen.

UNHCR spielt eine führende Rolle bei der Koordinierung der Flüchtlingshilfe. Besondere Umstände ausgenommen, wird die materielle Unterstützung über innerstaatliche oder regionale Behörden der betroffenen Länder, andere Organisationen des VN-Systems, nichtstaatliche Organisationen oder private Hilfsverbände durchgeführt.

□ □ □ □ □

Auf die spezielle Einladung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen wurden die sechs Marken dieser Ausgabe von dem Schweizer Künstler Hans Erni entworfen. Der Name des Malers sowie das Ausgabejahr erscheinen auf jeder Marke unterhalb der Zeichnung.

HANS ERNI



Hans Erni bei der Überprüfung des Druckes der Marken dieser Ausgabe.

Hans Erni wurde als drittes von acht Kindern des Schiffsmaschinisten Gotthard Erni und der Bauerntochter Marie Schär am 21. Februar 1909 in Luzern geboren. Die entbehrungsreichen frühen Jugendjahre im katholischen Milieu seiner Vaterstadt sind geprägt durch den drohenden ersten Weltkrieg. Das Sturmgewitter bricht 1914 los, ihm folgt ein Dauerregen mit grossen und kleinen Konflikten und Bürgerkriegen. Das Völker-Morden unter revolutionären oder reaktionären Fahnen nimmt kein Ende.

Ständige Anregungen durch den zeichnerisch begabten Vater übertragen das Können auf die Kinder. Hans Erni's Talent und Neigung entfalten sich in der Architekturlehre und der Kunstgewerbeschule. Die Studien an der Académie Julian in Paris, und ein Jahr an der Berliner Akademie geben nicht nur das Rüstzeug für den Beruf, sondern auch die Erfahrung einer sich mitten im Umbruch befindenden Gesellschaft. Reisen in Europa und Aufenthalte in Paris und London bereichern den jungen Maler und Zeichner, der sich von den traditionellen Bindungen löst und mühsam die eigene Handschrift findet. Er trifft in Paris Künstler der Gruppe "Abstraction-Création" und stellt erstmals seine Bilder aus. Das war im Jahr 1934. Später festigen in London freundschaftliche Bande mit Ben Nicholson, Barbara Hepworth, Henry Moore und Herbert Read sein Verhältnis zur Kunst. Einige weitere Künstler stossen zur Gruppe, so Moholy Nagy, Breuer und Gropius. Sie verleihen den Gesprächen neue Impulse.

Die Verschmelzung von Realem und Imaginärem aus der sozialen und wissenschaftlichen, wie technischen Welt, charakterisiert die Werke aus der Kriegs- und Nachkriegszeit. Diese bringen heftigste Feindschaft, aber auch hohe Anerkennung. Hans Erni's Plakate aus dieser Notzeit bestätigen seinen Willen, die Zukunft des Landes auf allen Ebenen mitzugestalten. Ausstellungserfolge in der ganzen Welt haben ein starkes Echo in der Schweiz: sie helfen, die politischen Anfeindungen zu überwinden.

Ethnographische Forschungsreisen über weite Gebiete Indiens und Afrikas üben entscheidenden Einfluss auf das Lenken des Malers aus und widerspiegeln sich in seinen Werken. Die Erlebnisse und Erfahrungen finden ihren Niederschlag in zahlreichen Fresken im In- und Ausland wie auch in Mosaiken, Tafelbildern und Skizzenbüchern.

Die ungehemmte Entwicklung der Technologie, die das Gleichgewicht der Natur bedroht, das allmähliche Schwinden von Hoffnung auf Friede und die bitteren Kriegserfahrungen, lagern wie Schatten über der grossen Freske, die Hans Erni für die Erni-Stiftung in Luzern realisierte. Gewidmet der Entfaltung westlichen Denkens über die Jahrhunderte. *(Auszug aus: Jo Singh – Hans Erni – Editions du Tricorne – Genf 1979.)*



Der Künstler präsentiert dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, Herrn Perez de Cuellar, eines seiner Werke und dem Chef der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf die Entwürfe dieser Ausgabe.

Hans Erni hat im Laufe der letzten Jahre in folgenden Städten ausgestellt :

- Münster, Recklinghausen, Nürnberg (Bundesrepublik Deutschland)
- Lugano, Basel, Genf, Avenches, Aarau, Nyon, Sitten, Schaffhausen, Solothurn (Schweiz)
- Paris (Frankreich)
- Schaan (Liechtenstein)
- Tokio (Japan)
- New York sowie in anderen Städten der USA.

HERAUSKOMMENDE MARKEN

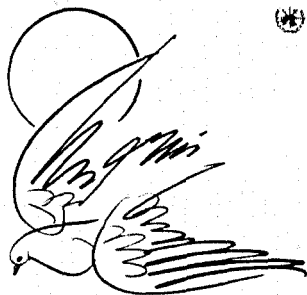
Die Marken werden im Phototiefdruck von Hélio Courvoisier SA (Schweiz) in folgenden Mengen und Farben gedruckt :

<i>Werte</i>	<i>Mengen</i>	<i>Farben</i>
S.Fr. 0,35	1 400 000	Olivgrün
S.Fr. 1,50	1 400 000	Braun
\$ 0,20	1 400 000	Gelblich
\$ 0,50	1 400 000	Blau
ÖS 4,50	1 800 000	Kastanienbraun
ÖS 8,50	1 800 000	Gelb-orange

Format : 28 x 33 mm. Zähnung : 11 ¼.

Die Randinschriften bestehen aus dem Emblem des Amtes des Hohen Flüchtlingskommissars (UNHCR) mit dem Text "UNHCR" (für die Nennwerte in \$ und ÖS) und "HCR" (für den Nennwert in S.Fr.) und der Jahreszahl 1984. Die Taube, Hans Erniss Unterschrift, erscheint dreimal auf der linken und dreimal auf der rechten Seite.

EINE ZUKUNFT FÜR FLÜCHTLINGE



OFFIZIELLER ERSTTAGSUMSCHLAG
DER UNO-POSTVERWALTUNG

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe trägt eine Reproduktion der Unterschrift von Hans Erni in Form einer Taube.

Die Umschläge werden in folgenden Arten angeboten :

1. drei Umschläge, einer mit den Marken in S.Fr., einer mit den Marken in \$ und einer mit den Marken in ÖS;
2. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe;
3. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Erinnerungsmappe Hans Erni

Eine besondere Erinnerungsmappe mit den Marken der Serie "Eine Zukunft für Flüchtlinge" wird mit dieser Ausgabe zum Preis von S.Fr. 8,60 zum Verkauf gebracht. Das Souvenir kann schriftlich bestellt werden.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingegangen sein.

Es wird gebeten, die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und die Kundennummer auf Bestell- und Einzahlungsscheinen anzugeben.

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 29. Mai 1984 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

ERSTTAGSSTEMPEL



Genf



New York



Wien

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN

Bis Ende August dieses Jahres wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf an folgenden Ausstellungen teilnehmen :



Datum – Veranstaltungsort

27. April - 6. Mai
España 84
Palacio de Cristal
Casa de Campo
Madrid
(Spanien)

Postanschrift

Postverwaltung der Vereinten
Nationen
c/o Hirschfeld SA
Plaza del Angel 16, 3. B
Apartado 14.094
Madrid
Spanien

Datum – Veranstaltungsort

Postanschrift



EXPOSITION
PHILATELIQUE NATIONALE
9-11.6.1984
ADMINISTRATION POSTALE
DES NATIONS UNIES

9. - 11. Juni
Bordeaux
(Frankreich)

Postverwaltung der Vereinten
Nationen
c/o B.P. 112
F-33160 Saint Médard en Jalles

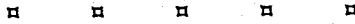
22. Juni - 1. Juli
Naba-Züri 84
Zürich
(Schweiz)

Postverwaltung der Vereinten
Nationen
c/o Ed. Favez
Postfach 361
CH-8040 Zürich



25. - 27. August
XXXVI Fiera Interna-
zionale del Francobollo
Palazzo del Turismo
Riccione
(Italien)

Postverwaltung der Vereinten
c/o Palazzo del Turismo
Piazzale Ceccarini 10
I-47036 Riccione

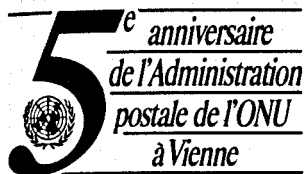


**Teilnahme der Postverwaltung der Vereinten Nationen am grossen Umzug
der Naba Züri 84**

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen folgt dem Wunsch der Organisatoren der Naba Züri 84 und nimmt am Umzug mit einem philatelistischen Wagen teil, dessen Gestaltung die Ziele und den universellen Charakter der Postverwaltung der Vereinten Nationen zum Thema haben wird.

SLOGANSTEMPEL

Nächster Sloganstempel – Genf



Der neue Sloganstempel "5e anniversaire de l'Administration postale de l'ONU à Vienne" wird am 23. August 1984 eingesetzt und wird den zur Zeit verwendeten Stempel "Santé de l'enfance promesse d'abondance" ersetzen. Das Rückziehungsdatum wird ihnen später bekanntgegeben. Sammler, die ihre Umschläge mit dem Datum vom 23. August abgestempelt haben möchten,

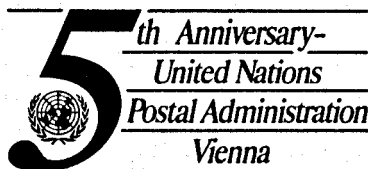
sollten sich vergewissern, dass ihre Sendungen, die nur mit den Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Franken frankiert sein dürfen, spätestens am 17. August 1984 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingetroffen sind.

Der letzte Verwendungstag des Slogans "Santé de l'enfance promesse d'abondance" ist der 22. August 1984.

Nächster Sloganstempel – New York

Der neue Sloganstempel "5th Anniversary – United Nations Postal Administration, Vienna" wird am 23. August 1984 am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York eingesetzt. Sammler, die ihre Briefe mit dem Datum vom 23. August abgestempelt haben möchten, sollten sich vergewissern, dass ihre Belege, die nur mit den Briefmarken der Vereinten Nationen in Dollar frankiert sein dürfen, am 16.

August 1984 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in New York (P.O. Box 1586, Grand Central Station, New York, N.Y. 10163) eingetroffen sind.



Nächster Sloganstempel – Wien



Der neue Sloganstempel "5 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen, Wien" wird am 23. August 1984 in Internationales Zentrum in Wien, Österreich, eingesetzt. Sammler, die ihre Briefe mit diesem Datum abgestempelt haben möchten, sollten sich vergewissern, dass ihre Belege, die nur mit den Briefmarken der Vereinten Nationen in Österreichischen Schilling frankiert sein dürfen, spätestens am 16. August 1984

bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen mit folgender Anschrift eingetroffen sind:

Postverwaltung der Vereinten Nationen – Sloganstempeldienst

P.O. Box 900 – A-1400 Wien – Vereinte Nationen

Für die drei Stempel gilt, dass Sendungen, die nach dem festgesetzten Datum eintreffen, so früh wie möglich nach dem 23. August 1984 abgestempelt werden. Die zur Abstempelung bestimmten Belege sollen in einem Umschlag mit dem Vermerk "Slogan" eingesandt werden.

Freistempel – New York

Am 23. August 1984 kommt auch ein neuer Freistempel "5th Anniversary – United Nations Postal Administration, Vienna" zur Verwendung. Um diesen Stempel – begrenzt auf 30 cents Porto – zu erhalten, müssen adressierte unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in Höhe des Portos zusätzlich 10 cents pro Umschlag Bearbeitungsgebühren, mit dem Vermerk "Meter Slogan" an folgende Anschrift gesandt werden :

United Nations Postal Administration – P.O. Box 1586
Grand Central Station – New York, N.Y. 10163

Die Sendungen müssen bis spätestens 16. August 1984 eingetroffen sein; zu spät kommende Belege werden zurückgeschickt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Abfertigung der Belege, die ungenügend frankiert sind oder für Sendungen, die auf dem Postwege beschädigt oder verlorengegangen sind, übernimmt.

BERICHTIGUNG

Die in unserer Mitteilung Nr. 178, Seite 7, unter dem Titel "Von der Schweiz in europäische und Mittelmeerländer" gemachte Bemerkung "(Luftpost inbegriffen)" bezieht sich nur auf die Postkarten und Briefe (CEPT).

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 25. Mai 1984 ist der letzte Verkaufstag der Gedenksérie "Handel und Entwicklung, die am 27. Mai 1983 herausgegeben wurde.

Jedoch bleiben die Briefmarken dieser Serie noch ein Jahr in den Briefmarkenmappen von 1983 im Verkauf.

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe der Postverwaltung der Vereinten Nationen bringt die fünfte Markenserie der Flaggen der Mitgliedstaaten mit wieder 16 verschiedenen Marken, aufgeteilt in vier Bogen zu je vier Viererblocks. Die Flaggenmarken werden nur in US Dollar herausgegeben und haben einen Nennwert von je 20 Cents.

Die Flaggen der vertretenen Mitgliedstaaten werden in folgende Gruppen aufgeteilt :

17. Burundi, Pakistan, Benin, Italien
18. Polen, Papua-Neuguinea, Uruguay, Chile
19. Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Arabische Emirate, Ecuador, Bahamas
20. Paraguay, Bhutan, Zentralafrikanische Republik, Australien

Ausgabebetrag ist der 21. September 1984; weitere Einzelheiten werden ungefähr sechs Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

Auskunft erteilt :

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Tel. : (022) 34 60 11 – Apparat 3811

NÄCHSTE MITTEILUNG : AUGUST 1984